

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 61 Stadtplanungsamt</p> <p>Beteiligt: 31 Straßenverkehrsamt</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2010/1208-61</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 02.08.2010</p> <p>Referent: Zistl-Schlingmann Hans</p> <p>Amtsleiter: Lang, Harald</p> <p>Sachbearbeiter: Rattel, Manuela</p>						
<p>Stellplätze für Schwerbehinderte in der Innenstadt - Sachstandsbericht</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 40%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>22.09.2010</td> <td>Stadtentwicklungssenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	22.09.2010	Stadtentwicklungssenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
22.09.2010	Stadtentwicklungssenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

In der Anfrage der SPD – Stadtratsfraktion (siehe Anlage 1) wurde beklagt, dass Stellplätze für Schwerbehinderte am Maxplatz und in der Hauptwachstraße weggefallen seien. Dies ist so nicht der Fall.

Am **Maxplatz** hat sich an der Lage und Anzahl nach der Tiefgaragensanierung nichts geändert.



Abbildung 1: Lage der Schwerbehindertstellplätze am Maxplatz

In der **Hauptwachstraße** befindet sich derzeit ein Teil der Baustelleneinrichtung zur Errichtung der neuen Kettenbrücke. So wurden die ehemals in der Ausbuchtung neben der Brücke gelegenen zwei Schwerbehindertstellplätze zusammen mit dem aus der nördlichen Promenadestraße in die Heinrichsstraße verlegt. Dort befindet sich die beste barrierefreie Möglichkeit in der näheren Umgebung zur Hauptwachstraße.

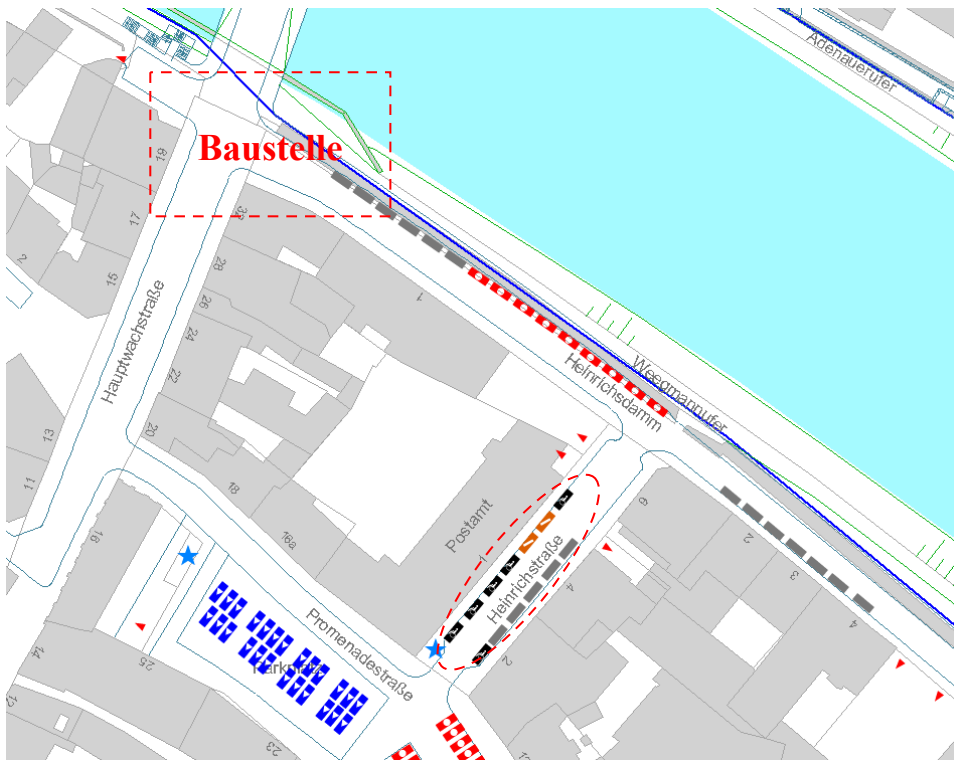


Abbildung 2: Lage der Ersatzstellplätze

Nach Fertigstellung der Brücke und der damit verbundenen Neugestaltung in diesem Bereich ist vorgesehen, die Stellplätze für Schwerbehinderte dort wieder neu zu ordnen.

Dies wird, wie beim derzeitigen Bestand der Behindertenstellplätze auch, immer auf Bedarf und in Absprache mit der Schwerbehindertenbeauftragten, Frau Orf, sowie im Anhörungsverfahren mit Polizei, EBB und Stadtplanungsamt verkehrsrechtlich durch das Straßenverkehrsamt angeordnet (siehe Anlage 2).

II. Beschlussantrag:

1. Der Stadtentwicklungssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Die Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.04.2010 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Stellungnahme des **Finanzreferates: entfällt**

Bamberg,
Baureferat

(Hans Zistl-Schlingmann)
Baureferent

Stadtplanungsamt:

.....
(Harald Lang)

.....
(Manuela Rattel)

Anlage/n:

- 1) Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion
- 2) Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Verteiler: